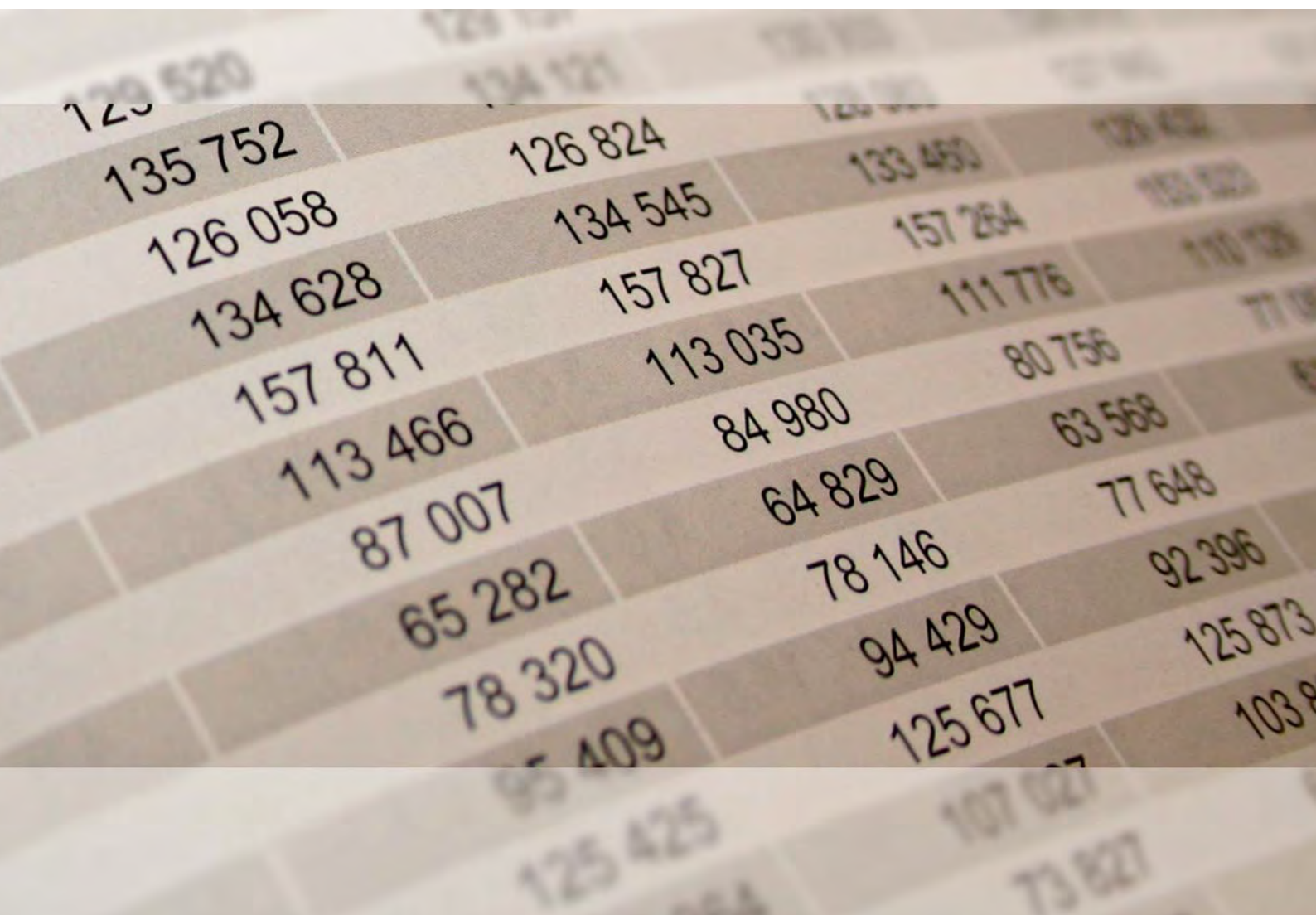




2014

STATISTISCHE BERICHTE



Beschäftigte und Umsatz im Handwerk im 2. Vierteljahr 2014

Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschafts- und Gewerbebezweigen



Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Definitionen	3
---------------------------	---

Tabellen

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	5
---	---

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezeigen	6
--	---

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk. Seit dem Berichtsjahr 2008 werden hierfür ausschließlich Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte) und der Finanzverwaltung (Umsätze aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen) herangezogen. Ausgewertet werden die Angaben aller über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerksstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480).

Klassifikation

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Klassifikationen aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der Gewerbebranchenklassifikation gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden können“) bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreies Handwerk betrieben werden können“) aufbereitet. Ab Berichtsjahr 2010 wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008), verwandt. Die Gliederung der Gewerbebranchen wurde ab dem Berichtsjahr 2008 modifiziert. Damit ist es möglich, sowohl für das zulassungspflichtige als auch für das zulassungsfreie Handwerk Gewerbebranchen zu bilden, die denjenigen der Handwerksverbände entspricht.

Ergebnisnachweis

In der Handwerksberichterstattung werden - wie bisher - nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebranchen Ergebnisse nachgewiesen. Ein vollständiger Nachweis für alle einzelnen Wirtschafts- und Gewerbebranchen ist mit den Verwaltungsdaten nicht möglich. Der vollständige Nachweis ist für die Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk nicht zwingend notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebranchen konzentriert. Ergebnisse für die wichtigsten Wirtschafts- und Gewerbebranchen werden grundsätzlich nachgewiesen.

Für jedes Berichtsquartal werden für das zulassungspflichtige Handwerk vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Definitionen

Beschäftigte

Die Beschäftigtenangaben der Bundesagentur für Arbeit beruhen auf monatlichen Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung bzw. aus dem Meldeverfahren für geringfügig entlohnte Beschäftigte. Tätige Inhaber, nicht sozialversicherungspflichtige Gesellschafter, mithelfende Familienangehörige sowie kurzfristig geringfügig Beschäftigte fehlen in den Daten der Bundesagentur für Arbeit. Bei der Interpretation des Merkmals „Beschäftigte“ ist zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die Umsatzdaten der Finanzverwaltungen der Länder basieren auf den Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen. Die Umsätze von Kleinunternehmen (Umsatz bis zu 17.500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50.000 Euro im Berichtsjahr) und Umsätze von Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht, sind nicht enthalten (sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten).

Eine bedeutsame Abweichung von den bisher erhobenen Umsätzen ergibt sich aufgrund von umsatzsteuerlichen Organschaften. Bei diesen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbstständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für eine Organschaft ist im Datenmaterial der Finanzverwaltungen nur der Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Mitglieder des Organschaftskreises (Organträger und -gesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze enthalten zwar die Außenumsätze, nicht aber die Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaften.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen der Verwaltungsdaten von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Ferner ist es möglich, dass der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. In diesem Fall würde der Organschaftsumsatz außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Es wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für die einzelnen Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen der Ergebnisse entstehen können. Um dies zu vermeiden, haben die Statistischen Ämter ein Schätzverfahren für den Umsatz aller Organschaftsmitglieder entwickelt, bei dem auch die fehlenden Innenumsätze der Organschaften hinzugeschätzt werden.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 7.1 veröffentlicht.

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Vorläufige Ergebnisse

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²		
		Messzahl 2. Vj. 2014	Veränderung gegenüber		Messzahl 2. Vj. 2014	Veränderung gegenüber	
			1 Vj. 2014	2. Vj. 2013		1 Vj. 2014	2. Vj. 2013
		30.9.2009 = 100	%		VjD ³ 2009 = 100	%	
C	Verarbeitendes Gewerbe	97,4	0,2	0,3	110,2	12,6	2,2
	darunter:						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	96,8	0,5	0,4	105,3	7,2	2,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	89,4	1,8	-3,3	123,3	40,1	-1,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	99,6	-	0,2	112,7	15,8	2,4
	darunter:						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	96,4	-0,3	-0,8	105,5	26,4	6,2
28	Maschinenbau	94,6	0,0	1,7	122,4	12,1	8,7
31	Herstellung von Möbeln	83,5	-3,0	-3,1	90,4	8,6	-7,0
32	Herstellung von sonstigen Waren	100,9	0,2	2,0	102,8	10,5	2,7
F	Baugewerbe	99,3	0,7	-0,3	101,0	26,5	0,1
	darunter:						
41.2/42/43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	98,8	1,3	-1,3	98,2	39,7	2,6
43.2	Bauinstallation	102,1	-0,5	1,4	102,2	12,1	-3,1
	darunter:						
43.21	Elektroinstallation	102,9	-0,6	1,1	92,8	9,7	-6,7
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, sowie Lüftungs- und Klimainstallation	102,4	-0,6	1,5	103,7	12,5	-1,2
43.3	Sonstiger Ausbau	94,8	1,8	-1,4	103,4	22,2	0,5
	darunter:						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	100,6	3,8	0,7	113,3	28,3	-0,6
43.34	Malerei, Glaserei	93,6	3,0	-0,3	104,1	33,0	3,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	100,5	-0,4	0,3	98,6	11,9	-1,1
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	88,3	-1,2	-0,1	99,9	5,1	1,0
	darunter:						
96.02	Frisör- und Kosmetiksalons	88,2	-1,2	0,0	101,7	5,3	1,2
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	98,1	0,3	0,2	101,2	16,6	0,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). –2 Ohne Umsatzsteuer. –3 Vierteljahresdurchschnitt.

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

Vorläufige Ergebnisse

Nummer der Klassi- fikation ¹	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²		
		Messzahl 2. Vj. 2014	Veränderung gegenüber		Messzahl 2. Vj. 2014	Veränderung gegenüber	
			1 Vj. 2014	2. Vj. 2013		1 Vj. 2014	2. Vj. 2013
		30.9.2009 = 100	%		VjD ³ 2009 = 100	%	
I	Bauhauptgewerbe	97,0	1,5	-1,6	107,8	37,4	4,3
	darunter:						
01 , 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	96,5	1,4	-1,9	101,2	39,4	4,1
03	Zimmerer	106,3	0,8	2,0	117,6	24,2	-0,3
04	Dachdecker	100,3	2,1	-0,8	116,2	43,9	10,0
II	Ausbaugewerbe	100,1	0,1	0,5	90,2	13,8	-3,3
	darunter:						
09	Stuckateure	100,3	4,3	0,8	109,1	30,4	-0,1
10	Maler und Lackierer	95,2	2,5	0,0	104,6	25,8	3,4
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	101,6	-0,4	1,7	100,4	12,1	-1,5
25	Elektrotechniker	102,4	-0,4	0,4	74,1	10,1	-8,6
27	Tischler	98,1	-0,9	-0,6	103,3	14,6	-0,9
39	Glaser	98,4	-1,2	-1,6	103,4	11,7	1,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99,0	-0,1	1,1	108,2	13,0	2,3
	darunter:						
13	Metallbauer	92,4	-0,5	0,8	98,2	14,2	4,5
16	Feinwerkmechaniker	110,6	0,7	2,9	126,5	8,4	1,0
19	Informationstechniker	83,9	-2,9	-6,9	69,8	-2,4	0,6
21	Landmaschinenmechaniker	102,5	0,7	0,4	139,4	44,4	3,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	99,6	-0,4	0,3	99,7	12,3	-1,2
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	98,9	-0,7	0,1	99,5	11,3	-1,5
V	Lebensmittelgewerbe	96,0	0,5	0,3	106,4	7,5	2,3
	davon:						
30	Bäcker	99,6	0,4	0,7	107,3	3,7	3,7
31	Konditoren	80,3	1,8	2,0	94,2	11,2	4,0
32	Fleischer	91,3	0,4	-0,7	106,2	12,0	0,7
VI	Gesundheitsgewerbe	101,5	0,4	2,2	111,5	8,2	5,4
	darunter:						
33	Augenoptiker	99,1	0,1	2,7	114,4	6,5	5,7
35	Orthopädietechniker	111,5	1,9	4,0	117,4	7,0	3,8
37	Zahntechniker	99,0	-0,3	0,7	102,1	11,7	2,4
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90,0	-0,6	-0,4	117,6	23,4	8,3
	darunter:						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	91,1	3,5	-2,9	106,6	59,8	-2,5
38	Frisöre	88,4	-1,2	0,0	115,5	5,4	1,3
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	98,1	0,3	0,2	101,2	16,6	0,4

1 Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. –2 Ohne Umsatzsteuer. –3 Vierteljahresdurchschnitt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.